



Schullehrplan

Gärtner/in EFZ

Garten- und Landschaftsbau

3. Lehrjahr

INHALT

LEKTIONENTAFEL	4
LEKTIONENTAFEL AUF 3.LEHRJAHR VERTEILT	4
3. LEHRJAHR / 1. SEMESTER:	6
1.4 PFLANZ- UND SAATARBEITEN	6
1.4.1 PFLANZ- UND SAATFLÄCHEN VORBEREITEN	6
1.4.2 PFLANZEN SETZEN	6
1.4.3 RASEN UND WIESEN ANLEGEN	7
1.4.5 PFLANZEN UND PFLANZFLÄCHEN NACHBEARBEITEN	7
1.5 PFLANZENERNÄHRUNG UND -SCHUTZ	8
1.5.2 PFLANZEN SCHÜTZEN	8
1.5.3 BEIKRÄUTER REGULIEREN	9
1.6 PFLANZENKENNTNISSE UND –VERWENDUNG	10
1.6.1 PFLANZEN BENENNEN	10

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ
Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.6.2 PFLANZEN VERWENDEN	10
1.8 GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU	11
1.8.3 ARBEITSVORBEREITUNG	11
1.8.3 ERDARBEITEN AUSFÜHREN	12
3. LEHRJAHR / 2. SEMESTER:	14
1.1 BERATUNG UND VERKAUF	14
1..1.1 KUNDEN BERATEN	14
1..1.3 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN VERKAUFEN	14
1..1.6 SORTIMENT PRÄSENTIEREN UND PFLEGEN	15
1.6 PFLANZENKENNTNISSE UND –VERWENDUNG	16
1.6.1 PFLANZEN BENENNEN	16
1.6.2 PFLANZEN VERWENDEN	16
1.7 GARTEN- UND GRÜNFLÄCHENPFLEGE	17
1.7.3 GRÜNFLÄCHEN BEWÄSSERN	17
1.7.4 PFLANZEN SCHNEIDEN	17

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ
Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.8 GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

19

ANHANG 1

22

Methodenkompetenz

22

ANHANG 2

23

Sozial- und Selbstkompetenzen

23

ANHANG 3

23

Taxonomie der Leistungsziele

24

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

LEKTIONENTAFEL

			1. LJ	2. LJ				3. LJ				Total für alle LJ			
			Alle	B	S	Z	GL	B	S	Z	GL	B	S	Z	GL
Unterrichtsbereiche															
Berufskundlicher Unterricht															
Allgemeine Berufskennntnisse	1.1	Beratung und Verkauf	10	10	10	10		10	10	30	10	30	30	50	20
	1.2	Lieferung und Service		10	10	10	10			30			10	40	10
	1.3	Betriebliche Unterhaltsarbeiten	20										20	20	20
	1.4	Pflanz- und Saatarbeiten	60							10	10	60	60	70	70
	1.5	Pflanzenernährung und -schutz	30	40	40	40	30	20	20	20	20	90	90	90	80
Erweiterte Berufskennntnisse	1.6	Pflanzenkenntnisse und -verwendung	110	130	130	130	100	110	110	70	80	350	350	310	290
Allgemeine Berufskennntnisse	1.7	Garten- und Grünflächenpflege					20								40
	1.8	Garten- und Landschaftsbau					70								160
	1.9	Pflanzenproduktion		20	20	20		70	40	70		90	60	90	
	1.10	Pflanzenvermehrung		20	20	20		20	50			40	70	20	
Total berufskundlicher Unterricht			230	690	690	690	690								
Allgemeinbildender Unterricht			120	360	360	360	360								
Sport			40	120	120	120	120								
Lektionen Total			390	1170	1170	1170	1170								

1. LJ Blockwoche Ökologie 30 Lektionen (Leitziele 1.1 / 1.3 / 1.4 / 1.5 / 1.6)

2. LJ Blockwoche Pflanzenverwendung 30 L: Themenbereich Pflanzenkenntnisse und -verwendung (Leitziele 1.1 / 1.2 / 1.5 / 1.6 / 1.7 / 1.8) } Je nach Fachrichtung

3. LJ Blockwoche Spezialthemen nach Fachrichtung 30 L (Leitziele 1.1 / 1.2 / 1.4 / 1.5 / 1.6 / 1.7 / 1.8 / 1.9 / 1.10)

Pro Semester wird eine Note für allgemeine Berufskennntnisse und eine für erweiterte Berufskennntnisse gesetzt.

LEKTIONENTAFEL AUF 3.LEHRJAHR VERTEILT

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ
 Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

Jahr / Semester		3.Jahr	1. Sem.	2. Sem.
Unterrichtsbereiche / Berufskundlicher Unterricht				
Allgemeine Berufskennntnisse	1.1 Beratung und Verkauf	10		10
	1.4 Pflanz- und Saatarbeiten	10	10	
	1.5 Pflanzenernährung und -schutz	20	20	
	1.7 Garten- und Grünflächenpflege	20		20
	1.8 Garten- und Landschaftsbau	90	40	50
Erweiterte Berufskennntnisse	1.6 Pflanzenkenntnisse und –verwendung	80	40	40
Total berufskundlicher Unterricht pro Jahr + 30 Lektionen Blockwoche (Pfl.verwendung)		230	110 + 30	120
Allgemeinbildender Unterricht		120	60	60
Sport		40	20	20
Lektionen Total pro Jahr		390	190	200

3.

Lehrjahr Blockwoche Zeichnen und Gestalten, Planlesen 30 Lektionen (Leitziele 1.8)

Pro Semester wird eine Note für Allgemeine Berufskennntnisse und eine für erweiterte Berufskennntnisse gesetzt.

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ
 Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

3. LEHRJAHR / 1. SEMESTER:

1.4 PFLANZ- UND SAATARBEITEN

1.4.1 Pflanz- und Saatflächen vorbereiten

<i>METHODENKOMPETENZ (MK):</i>	<i>SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):</i>
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.3 Ökologisches Verhalten	3.1.3 Sorgfältiges Handeln

Leitzielnr.	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek.	MK	SSK
1.4.1.8	Planie	Sie erläutern die Normen für die Planiegenauigkeit von Pflanz- und Saatflächen.	Gem. SIA 318	K2	0.5	2.1.1	
1.4.1.9	Pflanzgruben	Sie beschreiben Unterschiede von Pflanzgruben an verschiedenen Standorten.	Pflanzgruben für Strassenbäume und in freier Landschaft, Pflanzgrubensysteme im Überblick	K2	1	2.1.1 2.1.3	3.1.1

1.4.2 Pflanzen setzen

<i>METHODENKOMPETENZ (MK):</i>	<i>SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):</i>
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.3 Ökologisches Verhalten	3.1.3 Sorgfältiges Handeln

1.4.2.4	Einschlag	Sie beschreiben den Zweck und die Methoden des Pflanzeneinschlages.	Möglichkeiten, Gefahren, Pflege	K2	1	2.1.1	3.1.3
---------	-----------	---	---------------------------------	----	---	-------	-------

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.4.3 Rasen und Wiesen anlegen

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.3 Ökologisches Verhalten	3.1.3 Sorgfältiges Handeln

1.4.3.1	Ansaat	Sie berechnen die notwendigen Samenmengen für unterschiedliche Situationen.	Saatmischung, Saatgutmengen berechnen	K3	0,5	2.1.1	3.1.3
1.4.3.2	Saatzeitpunkt und Bedingungen	Sie beschreiben die Bedingungen und Arbeitsabläufe, die für eine erfolgreiche Saat nötig sind.		K2	2	2.1.1	3.1.3
1.4.3.3	Saatgutmischungen	Sie beschreiben die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Rasen- und Wiesensaatgutmischungen bezüglich ihrer Nutzung.	Einsatzmöglichkeiten für spezielle Standorte (extensiv, Strassenböschung, Ruderalfläche, Magerwiese, Hydrosaat)	K2	1	2.1.1 2.1.3	3.1.3
1.4.3.4	Rollrasen	Sie beschreiben Vor- und Nachteile von Rollrasen im Vergleich mit herkömmlichen Ansaaten.		K2	1	2.1.1	3.1.3
1.4.3.5	Rollrasen	Sie beschreiben den vollständigen Arbeitsablauf für das Verlegen eines Rollrasens.		K2	1	2.1.1	

1.4.5 Pflanzen und Pflanzflächen nachbearbeiten

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen	3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln

1.4.5.1	Pflanzen befestigen	Sie beschreiben unterschiedliche Befestigungs- und Verankerungsmethoden für Pflanzen.	Holzpfehl, Böcke, Wurzelverankerung, Tomkinmatte, Stammschutz	K3	2	2.1.1 2.1.3	3.1.3
Lektionen Total					10		

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.5 PFLANZENERNÄHRUNG UND -SCHUTZ

1.5.2 Pflanzen schützen

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2.1.3 Ökologisches Verhalten 2.1.4 Prozessorientiertes Handeln, vernetztes Denken und Handeln	3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln 3.1.3 Sorgfältiges Handeln 3.1.4 Lebenslanges Lernen

Leitzielnr.	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek	MK	SSK
1.5.2.1	Identifikation	Sie beschreiben den Bau, die Lebensweise und die typischen Schadbilder verschiedener wichtiger Krankheitserreger und Schädlinge.		K1	8	2.1.4	3.1.4
1.5.2.7	Pflanzenschutzmittel Auswahl	Sie interpretieren Aussagen auf Sicherheits- und technischen Datenblättern sowie Etiketten bezüglich des sicheren Einsatzes des Pflanzenschutzmittels.	Datenblätter und Etiketten bezüglich Sicherheitsangaben interpretieren	K6	1	2.1.2 2.1.3 2.1.3	3.1.1 3.1.3 3.1.4
1.5.2.8	Berechnungen	Sie führen anhand von verschiedenen Beispielen Konzentrations- und Mengenberechnungen für Pflanzenschutzmittel aus.		K3	2	2.1.2 2.1.3	3.1.1 3.1.3
1.5.2.11	Anwendung	Sie beschreiben gebräuchliche Ausbringungstechniken für Pflanzenschutzmittel.	Streuen, Spritzen	K2	1	2.1.2 2.1.3	3.1.1 3.1.3
1.5.2.12	Pflanzenschutz Protokoll	Sie beschreiben die wesentlichen Elemente einer Dokumentation über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. (Sicherheitsdatenblätter)	SDB (Sicherheitsdatenblatt)	K2	1	2.1.2	3.1.3
1.5.2.13	Merkmale untersch. Methoden	Sie nennen wesentliche Merkmale des konventionellen, biologischen und integrierten Pflanzenschutzes.	Elemente benennen	K1	2	2.1.3	3.1.3
1.5.2.18	Lagerung und Entsorgung PSM	Sie erläutern die Lagerung und die Entsorgung der Verpackungen und der Restmengen von Pflanzenschutzprodukten gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.		K2	1	2.1.2 2.1.3	3.1.1 3.1.3
1.5.2.19	Reinigung und Entsorgung	Sie beschreiben mögliche Folgen bei unsachgemässer Reinigung und		K2	1	2.1.3	3.1.1

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

		Entsorgung Anwendung und Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln.					3.1.3
1.5.2.21	Erste Hilfe	Sie beschreiben Erste-Hilfe-Massnahmen anhand von Erste Hilfe Beispielen aus der Praxis.		K2	1	2.1.2	3.1.1 3.1.3
1.5.2.22	Witterungsschutz	Sie beschreiben Schutztechniken und -materialien gegen Witterungsschäden an Pflanzen.		K2	1	2.1.3	3.1.3

1.5.3 Beikräuter regulieren

METHODENKOMPETENZ (MK):		SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):	
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2.1.3 Ökologisches Verhalten		3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln 3.1.3 Sorgfältiges Handeln	

1.5.3.8	Mengen und Dosierung	Sie berechnen die benötigte Brühmenge und Produktemenge für unterschiedliche Situationen anhand von Beispielen.		K3	1	2.1.2 2.1.3	3.1.1 3.1.3
Lektionen Total					20		

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.6 PFLANZENKENNTNISSE UND –VERWENDUNG

1.6.1 Pflanzen benennen

<i>METHODENKOMPETENZ (MK):</i>	<i>SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):</i>
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen	3.1.3 Sorgfältiges Handeln 3.1.4 Lebenslanges Lernen

Leitzielnr.	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek.	MK	SSK
1.6.1.1	Pflanzenbenennen	Sie benennen Pflanzen mit ihren korrekten bot. & deut. Namen an Hand von typischen Pflanzenteilen in verschiedenen Vegetationsstadien.		K3	20	2.1.1	3.1.3 3.1.4
Lektionen Total					20		

1.6.2 Pflanzen verwenden

<i>METHODENKOMPETENZ (MK):</i>	<i>SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):</i>
2.1.3 Ökologisches Verhalten 2.1.4 Prozessorientiertes Handeln, vernetztes Denken und Handeln	3.1.3 Sorgfältiges Handeln 3.1.4 Lebenslanges Lernen

Leitzielnr.	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek.	MK	SSK
1.6.2.1	Bepflanzung	Sie beschreiben Eigenschaften, Lebensbereiche, Standort- und Pflegeansprüche der Pflanzen aus der Grundbildungsliste.		K2	20	2.1.4	3.1.3 3.1.4
Lektionen Total					20		

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.8 Garten- und Landschaftsbau

1.8.3 Arbeitsvorbereitung

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2.1.4 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln 2.1.5 Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln	3.1.2 Kommunikationsfähigkeit und Umgangsformen 3.1.3 Sorgfältiges Handeln

Leitzielnr.	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek.	MK	SSK
1.8.1.2	Signalisation	Sie beschreiben die nötige Signalisation in unterschiedlichen Situationen entsprechend den Vorschriften und Normen.		K2	3	2.1.1 2.1.2 2.1.4	3.1.3
1.8.1.3	Werkleitungen	Sie interpretieren die Werkleitungspläne bezüglich Leitungsart, Leitungslage und Überdeckung.	Leistungsarten und deren farbliche Unterschiede, Höhe der Sollüberdeckung	K4	2	2.1.1 2.1.2 2.1.4	3.1.3
1.8.1.7	Bäume schützen im Baustellenbereich	Sie beurteilen unterschiedliche Schutzmassnahmen für Bäume im Baustellenbereich.	Mögliche Schutzmassnahmen, Schutzmassnahmen beurteilen in Bezug auf die gegebene Situation	K2	2	2.1.1 2.1.4 2.1.5	3.1.3
1.8.1.8	Objekte schützen	Sie beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten und Vorgehensweisen zum Schutz von Objekten im Arbeitsbereich.	Schutzmöglichkeiten und Massnahmen, Material	K3	1	2.1.1 2.1.5	3.1.3
1.8.1.9	Leistungsverzeichnis umsetzen	Sie beschreiben Aufbau und Verwendung eines Leistungsverzeichnisses.		K3	4	2.1.4 2.1.5	3.1.2
1.8.1.10	Bewilligte Pläne	Sie erläutern anhand von konkreten Beispielen ob eine Baubewilligung für gärtnerische Bauten eingeholt werden muss.		K2	2	2.1.1 2.1.4	3.1.2
1.8.1.11	Kundeninformation	Sie begründen die Notwendigkeit der Abnahme eines Werkes in Bezug auf die gesetzlichen Vorschriften.	Garantie, Werkabnahme, Qualität allg. in Bezug gesetzl. Vorschriften	K4	2	2.1.4 2.1.5	3.1.2

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.8.3 Erdarbeiten ausführen

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2.1.3 Ökologisches Verhalten	3.1.3 Sorgfältiges Handeln 3.1.5 Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit

1.8.3.1	Bearbeitung von Untergrundmaterial	Sie berechnen Erdmassen lose und fest auf Grund von Angaben auf Plänen oder aus Leistungsbeschreibungen.		K3	4	2.1.1 2.1.4 2.1.5	3.1.3
1.8.3.2	Baugrund stabilisieren	Sie beschreiben übliche Stabilisierungsmassnahmen für Untergrundmaterial unter Berücksichtigung der Bodenqualität, des Verwendungszwecks und der Bodenschutzverordnung.	Kalk-, Zementstabilisierungen, Geotextil gem. Zweck und Bodenschutzverordnung	K2	2	2.1.1 2.1.2 2.1.4	3.1.3
1.8.3.3	Bearbeitung von Unter-Oberboden	Sie erläutern die unterschiedlichen Stärken des Ober- und Unterbodens in Bezug auf den Verwendungszweck und die SIA Normen.	Bodenstärken gem. SIA, zweischichtiger Aufbau	K2	2	2.1.1 2.1.4	3.1.2
1.8.3.4	Bodenlager anlegen	Sie beschreiben die Anlage und die Pflege eines kurz- oder langfristigen Bodenlagers gemäss SIA-Normen.		K2	2	2.1.1 2.1.4	3.1.3
1.8.3.5	Faschinen	Sie beschreiben den Einsatz von toten und lebenden Faschinen in unterschiedlichen Situationen anhand von Beispielen.		K3	1	2.1.1 2.1.4	3.1.3
1.8.3.6	Erosionsschutzgewebe	Sie erläutern die Vor- und Nachteile beim Einsatz von unterschiedlichen gebräuchlichen Erosionsschutzgeweben.	Geotextil/Erosionsschutzgewebe	K2	1	2.1.1	3.1.3
1.8.3.7	Steckhölzer	Sie erläutern die Wirkungsweise von geeigneten Steckhölzern zur Böschungssicherung		K2	1	2.1.1	3.1.3
1.8.3.8	Sicker- und Filterschichten	Sie beschreiben die Wirkungsweise und die Vor- und Nachteile von Sicker- und Filterschichten aus üblichen Materialien auf überdeckten Bauteilen.		K2	2	2.1.1	3.1.3
1.8.3.9	Einfache Wartungsarbeiten	Sie beschreiben Vor- und Nachteile, sowie Einsatzmöglichkeiten für gängige Ein-/Ausbau-, Verdichtungs-	Vor- und Nachteile versch. Maschinen im Bereich Erdarbeiten (Ein-/Ausbau, Verdichtung,	K2	2	2.1.1 2.1.2 2.1.4	3.1.3

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

		und Transportgeräte	Transport)				
1.8.3.10	Maschinen bedienen	Sie begründen die Wahl von unterschiedlichen Ein-/Ausbau-, Verdichtungs- und Transportmaschinen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit und die Bodenschutzverordnung.		K4	7	2.1.1 2.1.4 2.1.5	3.1.2
Lektionen Total					40		

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ
 Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

3. Lehrjahr / 2. Semester:

1.1 BERATUNG UND VERKAUF

1..1.1 Kunden beraten

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.6 Kundenorientiertes Beratungs- und Verkaufsverhalten	3.1.2 Kommunikationsfähigkeit und Umgangsformen

Leitzielnr.	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek.	MK	SSK
1.1.1.2	Beratung	Sie zählen Massnahmen und Kriterien zur Verkaufsförderung, für Zusatzverkäufe und Kundenbindung auf.		K1	2	2.1.6 2.1.4	3.1.2
1.1.1.3	Verkauf	Sie berechnen die Verkaufspreise brutto und netto mit Hilfe von Preislisten oder Tarifen.	Berechnung Pflanzen/Materialpreise pro Auftrag, pro m2 etc; MWSt.	K3	1	2.1.6 2.1.5	3.1.2 3.1.3

1..1.3 Waren und Dienstleistungen verkaufen

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.6 Kundenorientiertes Beratungs- und Verkaufsverhalten	3.1.2 Kommunikationsfähigkeit und Umgangsformen

1..1.3.1	Offerte und KV	Sie erläutern den Aufbau einer Offerte, resp. eines Kostenvoranschlages.	Leistungsverzeichnis, Offerte, Werkvertrag; Pauschal, Akkord, Regie	K2	5	2.1.6	3.1.2
----------	----------------	--	---	----	---	-------	-------

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1..1.6 Sortiment präsentieren und pflegen

<i>METHODENKOMPETENZ (MK):</i>			<i>SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):</i>				
2.1.4 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln			3.1.3 Sorgfältiges Handeln				
2.1.5 Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln			3.1.4 Lebenslanges Lernen				
1.1.6.3	Eingangskontrolle	Sie erläutern Qualitätskriterien unterschiedlicher Waren und Pflanzen anhand von Produzentenrichtlinien.	Qualitätskriterien von Material, beispielsweise Oberboden, Unterboden, Betonmaterial etc.	K2	2	2.1.4 2.1.5	3.1.3
Lektionen Total					10		

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.6 PFLANZENKENNTNISSE UND –VERWENDUNG

1.6.1 Pflanzen benennen

<i>METHODENKOMPETENZ (MK):</i>	<i>SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):</i>
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen	3.1.3 Sorgfältiges Handeln 3.1.4 Lebenslanges Lernen

Leitzielnr.	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek.	MK	SSK
1.6.1.1	Pflanzenbenennen	Sie benennen Pflanzen mit ihren korrekten bot. & deut. Namen an Hand von typischen Pflanzenteilen in verschiedenen Vegetationsstadien.		K3	20	2.1.1	3.1.3 3.1.4
Lektionen Total					20		

1.6.2 Pflanzen verwenden

<i>METHODENKOMPETENZ (MK):</i>	<i>SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):</i>
2.1.3 Ökologisches Verhalten 2.1.4 Prozessorientiertes Handeln, vernetztes Denken und Handeln	3.1.3 Sorgfältiges Handeln 3.1.4 Lebenslanges Lernen

Leitzielnr.	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek.	MK	SSK
1.6.2.1	Bepflanzung	Sie beschreiben Eigenschaften, Lebensbereiche, Standort- und Pflegeansprüche der Pflanzen aus der Grundbildungsliste.		K2	20	2.1.4	3.1.3 3.1.4
Lektionen Total					20		

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.7 GARTEN- UND GRÜNFLÄCHENPFLEGE

1.7.3 Grünflächen bewässern

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2.1.5 Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln	3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln 3.1.3 Sorgfältiges Handeln 3.1.5 Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit

Leitzielnr	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek.	MK	SSK
1.7.3.1	Bewässern	Sie beschreiben unterschiedliche Bewässerungshilfsmittel und -geräte in Bezug auf die Einsatzmöglichkeiten.	Versch. Systeme (Tröpfli, Sprenger etc)	K2	3	2.1.1 2.1.5	3.1.1
1.7.3.2	Wasserbedarf	Sie begründen den unterschiedlichen Wasserbedarf für verschiedene Situationen und Bepflanzungstypen.	Auch Berechnungen	K2	2	2.1.5	3.1.1

1.7.4 Pflanzen schneiden

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln 3.1.5 Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit

1.7.4.1	Obst und Beeren	Sie beschreiben die Formen häufig verwendeter und Beerenarten.	Vertiefung im 3. LJ.	K2	3	2.1.1	3.1.1
1.7.4.2	Jungbäume	Sie erläutern den Aufbau von unterschiedlichen Baumformen nach Qualitätskriterien der Schweizerischen Baumschulen.	Vertiefung im 3. LJ	K2	3	2.1.1	3.1.1
1.7.4.3	Bäume	Sie beschreiben unterschiedliche Möglichkeiten von zulässigen Kronenrückschnitts- und Kronenauslichtungsmassnahmen	Vertiefung im 3. LJ	K2	3	2.1.1	3.1.1
1.7.4.4	Ziergehölze	Sie erläutern unterschiedliche Schnittmassnahmen für Ziergehölze.	Vertiefung im 3. LJ	K2	3	2.1.1	3.1.1

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.7.4.5	geschnittene Hecken und Formgehölze	Sie begründen die unterschiedlichen Querschnitte und Formen von Hecken und Formgehölzen.	Vertiefung im 3. LJ	K2	1	2.1.1	3.1.1
1.7.4.6	Stauden	Sie erläutern Unterschiede und Anwendung von Vorblüten-, Remontier-, Nachblüten- und Rückschnitt bei Stauden.	Vertiefung im 3. LJ	K2	3	2.1.1	3.1.1
Lektionen Total					20		

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ
 Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.8 Garten- und Landschaftsbau

1.8.4 Entwässerungsanlagen erstellen

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2.1.3 Ökologisches Verhalten	3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln 3.1.5 Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit

Leitzielnr	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek	MK	SSK
1.8.4.1	Entwässerungsrinnen	Sie begründen die Wahl von verschiedenen Rinnenarten bezüglich Verwendungszweck, Belastung, Material und ökologischen Aspekten.		K4	2	2.1.1	3.1.1
1.8.4.2	Skizzieren	Sie erstellen Skizzen, inkl. Beschriftung und Bemassung von Entwässerungseinrichtungen und Gräben.		K3	6	2.1.1	3.1.1
1.8.4.3	Schächte versetzen und anschliessen	Sie beschreiben unterschiedliche Schachtarten bezüglich Verwendungszweck, Abdeckungen, Dimensionen und Normen.	ES-Einlaufschacht, SiS-Sickerschacht, SS-Schlammsammler, KSKontrollschacht	K3	6	2.1.1	3.1.1
1.8.4.4	Trenn- und Mischsystem	Sie erläutern die Merkmale des Misch- und Trennsystems bezüglich Abwasserentsorgung unter Berücksichtigung der Normen und Vorschriften.		K2	1	2.1.1 2.1.3	3.1.1
1.8.4.5	Retention und Versickerung	Sie begründen die Notwendigkeit von Retentions- und Versickerungsanlagen in Bezug auf den Wasserkreislauf und die gesetzlichen Vorschriften.		K4	4	2.1.1 2.1.3	3.1.1
1.8.4.6	Leitungen verlegen	Sie nennen die gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf die Verwendung und den Einbau von unterschiedlichen Rohrmaterialien.		K3	1	2.1.1	3.1.1

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.8.4.7	Gräben erstellen	Sie erläutern die Vor- und Nachteile von U- und V-Gräben bezüglich Sicherheit und Arbeitstechnik unter Einbezug der gesetzlichen Vorschriften.		K2	2	2.1.1	3.1.1
1.8.4.8	Schutzschichten	Sie erläutern den Einbau und die Wirkung von Schutzschichten bezüglich Materialwahl und Leitungsart unter Berücksichtigung der Normen.		K2	2	2.1.1	3.1.1
1.8.4.9	Fassadenschutz	Sie erläutern die Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Fassadenschutzmassnahmen.	Materialien, Gefahren, Normen	K2	2	2.1.1	3.1.1

1.8.5 Beläge und Einfassungen erstellen

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2.1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2.1.5 Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln	3.1.3 Sorgfältiges Handeln 3.1.5 Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit

Leitzielnr	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek	MK	SSK
1.8.5.14	Einfassungen, Randabschlüsse	Sie skizzieren Querschnitte durch Randabschlüsse und Einfassungen, inklusive Beschriftung und Vermassung.		K3	4	2.1.1 2.1.4	3.1.3
1.8.5.15	Einfassungen, Randabschlüsse beurteilen	Sie beurteilen die Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Materialien für Einfassungen und Randabschlüsse bezüglich ihres Verwendungszwecks.	Böschungsberechnungen (Verhältnis, Prozent), Böschungszuschlag, Auswirkungen auf Sicherung und Pflege	K4	1	2.1.1 2.1.5	3.1.3
1.8.5.16	Ausfugen Abschlüsse	Sie beurteilen die Wahl von unterschiedl. Materialien zum Ausfugen in Bezug auf den Verwendungszweck.	Vor- und Nachteile	K4	1	2.1.1 2.1.5	3.1.3
1.8.5.18	Materialberechnung	Sie berechnen das benötigte Material für unterschiedliche Beläge, Einfassungen und Randabschlüsse anhand von Grundrissen und Schnitten.		K4	4	2.1.1 2.1.5	3.1.3

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

1.8.6 Treppen und Mauern erstellen

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen	3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln
2.1.4 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	3.1.5 Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit

Leitzielnr	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek	MK	SSK
1.8.6.1	Fundamente	Sie beschreiben Nutzen, Funktion und Ausbildung von labilen, halb-stabilen und stabilen Fundamenten für Mauern und Treppen.		K3	3	2.1.1	3.1.1
1.8.6.3	Mauern und Wände	Sie erstellen Skizzen und Berechnungen für Mauern und Wände in unterschiedlichen Situationen unter Berücksichtigung der Normen, inkl. Beschriftung und Bemassung.	Mauerarten, Wände und versch. Typen, Fugenbilder, Skizzieren, Normen, Berechnungen etc.	K3	7	2.1.1 2.1.4	3.1.1
1.8.6.4	Mauern entwässern	Sie beschreiben Möglichkeiten zur Entwässerung von Mauern.	Sickerung, Spühlstutzen, Material	K2	1	2.1.1 2.1.5	3.1.1

1.8.7 Elemente und Ausstattungen versetzen

METHODENKOMPETENZ (MK):	SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ(SSK):
2.1.1 Arbeitstechniken und Problemlösen	3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln
	3.1.3 Sorgfältiges Handeln

Leitzielnr	Leistungsziel / Titel	Leistungsziele	Erläuterung / Spezifizierung	K-Stufe	Lek	MK	SSK
1.8.7.1	Fundamente bauen	Sie beschreiben unterschiedliche Möglichkeiten von Fundamenten bez. Nutzung, Vor- und Nachteilen.	Fundamente & Fundamentgrössen für Stewi, BK, Absperrpfosten, Spielgeräte etc. Ausstattungen.	K2	1	2.1.1	3.1.1 3.1.3
1.8.7.2	Normen und Gesetze	Sie nennen die Normen und Gesetze bezüglich Grenz- und Sicherheitsabständen von Ausstattungen.		K1	1	2.1.1	3.1.1
1.8.7.3	Ausstattung montieren	Sie zählen unterschiedliche Ausstattungsgegenstände auf.	Ausstattungsgegenstände aufzählen	K1	1	2.1.1	3.1.1
Lektionen Total					50		

ANHANG 1

METHODENKOMPETENZ

2.1.1 Arbeitstechniken

In einer Gärtnerei oder in einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb ist es wichtig, Ordnung zu halten, Prioritäten zu setzen und Abläufe systematisch und rationell zu gestalten. Gärtnerinnen und Gärtner EFZ lösen berufliche Aufgaben und setzen dabei entsprechende Arbeitsmethoden und berufliche Hilfsmittel gezielt ein. Sie arbeiten zielorientiert und effizient. Dabei hinterfragen und optimieren sie ihre Vorgehensweise fortlaufend.

2.1.2. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Im Umgang mit Maschinen, Materialien und Hilfsmitteln können immer wieder Gefahren für Mensch und Umwelt entstehen. Sie sind sich bei der täglichen Arbeit der Gefahren im Umgang mit Maschinen, Materialien und Hilfsmitteln bewusst und setzen entsprechende Schutzmassnahmen für sich und für Mitmenschen konsequent und vorausschauend ein. Dabei halten sie sich an die gesetzlichen Grundlagen (UVG) und an die Richtlinien und Empfehlungen von EKAS und Suva.

2.1.3 Ökologisches Verhalten

Gärtnerinnen und Gärtner EFZ arbeiten in engem Kontakt mit Natur und Umwelt und sind sich den Auswirkungen von umweltschädlichem Handeln bewusst. Sie halten sich konsequent an die gültigen Vorschriften und schützen damit die Umwelt nachhaltig. Sie handeln umweltbewusst und setzen Hilfsmittel gezielt und sparsam ein.

2.1.4 Prozessorientiertes Handeln, vernetztes Denken und Handeln

Betriebliche Abläufe können nicht isoliert betrachtet werden. Gärtnerinnen und Gärtner EFZ kennen und verwenden Methoden, um ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit anderen Aktivitäten im Unternehmen und in der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen zu sehen und Abhängigkeiten zu berücksichtigen. Sie sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf die nachfolgenden Arbeitsschritte sowie auf den Erfolg des Unternehmens bewusst und verhalten sich entsprechend.

2.1.5 Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln

Für die Existenz eines Betriebes ist betriebswirtschaftliches Handeln unerlässlich. Gärtnerinnen und Gärtner EBA sind sich dessen bewusst. Sie verrichten ihre Arbeiten speditiv nach Anweisungen und gehen sorgsam mit Pflanzen, Materialien, Werkzeugen, Maschinen und Einrichtungen um.

2.1.6 Kundenorientiertes Beratungs- und Verkaufsverhalten

Kundinnen und Kunden haben unterschiedliche Bedürfnisse und wollen fachgerecht beraten werden. Gärtnerinnen und Gärtner EFZ wissen, dass der Entscheid zu Gunsten eines Produktes oder einer Dienstleistung wesentlich durch die Beratung und ihr persönliches Auftreten bestimmt wird. Sie wenden Methoden der Beratung und des Verkaufs zur Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden sowie im Interesse des Unternehmens an

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

ANHANG 2

SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZEN

3.1.1 Eigenverantwortliches Handeln

Die Arbeit in Gärtnereien und Garten- und Landschaftsbaubetrieben erfordert ein hohes Mass an Selbstständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln. Gärtnerinnen und Gärtner EFZ sind mitverantwortlich für die betrieblichen Abläufe sowie bereit, in eigener Verantwortung Entscheide zu treffen und gewissenhaft zu handeln. Sie unterstützen die betrieblichen Abläufe, treffen in eigener Verantwortung Entscheide und handeln gewissenhaft.

3.1.2 Umgangsformen

Kontakte mit Menschen verlangen unterschiedliches Verhalten und entsprechende Umgangsformen. Gärtnerinnen und Gärtner EFZ pflegen Kontakte mit Menschen und repräsentieren dabei ihr Unternehmen. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der Situation und den Bedürfnissen der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner an und sind pünktlich, sachlich sowie zuverlässig.

3.1.3 Sorgfältiges Handeln

Der Umgang mit Pflanzen, Materialien, Maschinen und Werkzeugen ist anspruchsvoll. Gärtnerinnen und Gärtner EFZ verrichten ihre Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen sowie den Vorgaben des Betriebes. Sie gehen sorgfältig mit den ihnen anvertrauten Pflanzen, Materialien, Werkzeugen und Einrichtungen um.

3.1.4 Lebenslanges Lernen

Im Bereich Pflanzenproduktion und Garten- und Landschaftsbau ist lebenslanges Lernen sehr wichtig. Anpassungen an die rasch wechselnden Bedürfnisse und Bedingungen sind eine Notwendigkeit. Gärtnerinnen und Gärtner EFZ erwerben laufend neue Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie zeichnen sich durch eine offene Haltung gegenüber Neuerungen und Trends aus und setzen diese bei ihrer Arbeit um.

3.1.5 Belastbarkeit und Anpassungsfähigkeit

Die Erfüllung der verschiedenen Anforderungen im Arbeitsalltag der Gärtnerinnen und Gärtner EFZ ist mit körperlichen und geistigen Anstrengungen verbunden. Sie können mit Belastungen umgehen indem sie die anfallenden Aufgaben ruhig und überlegt angehen und sich der Situation angepasst verhalten.

ANHANG 3

Schulinterner Lehrplan Berufskunde Gärtnerin oder Gärtner EFZ

Fachrichtung Garten- und landschaftsbau 3. Lehrjahr

TAXANOMIE DER LEISTUNGSZIELE

Taxonomiestufen

Jedes Leistungsziel hat eine Kennzeichnung in der Form einer taxonomischen Stufe (Tax). Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6). Diese Zuteilungen machen eine Aussage über das kognitive Anspruchsniveau des jeweiligen Leistungszieles.

Im Einzelnen bedeuten sie:

K1 Kenntnisse

Gärtnerinnen oder Gärtner EFZ geben Informationen wieder und können sie in gleichartigen Situationen abrufen.

Beispiel: Sie zählen Massnahmen und Kriterien zur Verkaufsförderung, für Zusatzverkäufe und Kundenbindung auf. (1.1.1.2)

K2 Verstehen

Gärtnerinnen oder Gärtner EFZ können Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch mit eigenen Worten erklären.

Beispiel: Sie beschreiben die Unfallverhütungsmassnahmen und Schutzvorrichtungen an betrieblichen Einrichtungen und Geräten. (1.3.2.2)

K3 Anwenden

Gärtnerinnen oder Gärtner EFZ verwenden Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen.

Beispiel: Sie berechnen die notwendige Düngermenge in Bezug auf eine Fläche oder ein Volumen. (1.5.1.4)

K4 Analyse

Gärtnerinnen oder Gärtner EFZ gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken die Beziehung zwischen Elementen auf und leiten Strukturmerkmale ab.

Beispiel: Sie erkennen die häufigsten Krankheiten, Schädlinge, Nützlinge und physiologische Schäden bei Pflanzen. (1.5.2.1)

K5 Synthese

Gärtnerinnen oder Gärtner EFZ kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhalts und fügen sie zu einem neuen Ganzen zusammen.

Beispiel: Sie erstellen einfache Pflanzpläne unter Berücksichtigung von Farb- und Kontrastlehre sowie Pflanzansprüche und Gestaltungsregeln. (1.6.2.4)

K6 Beurteilung

Gärtnerinnen oder Gärtner EFZ beurteilen bestimmte Informationen und Sachverhalte nach bestimmten Kriterien.

Beispiel: Sie führen Pflegemassnahmen während der Anwachsphase der Pflanzen durch. (1.4.5.4)